



Tzolkin – Herzpuls des Maya-Kalenders

Teil 1: Brücke zur Welt der schöpferischen Kräfte

Der Maya-Kalender übt seit Jahren eine besondere Faszination aus. Spätestens seit 2012 ist er auch einem breiteren Publikum ein Begriff. Doch welche Erkenntnisse sich aus ihm – insbesondere aus seinem Herzpuls, dem Tzolkin – gewinnen lassen, wissen nur wenige. In Teil 1 führt uns CanamayTe in die tieferen philosophischen Dimensionen des Maya-Kalenders und zu den darin wirkenden Zeitqualitäten, die unser Leben prägen und lenken können.

Von CanamayTe, Akademie der freien Geisteskünste

Spätestens seit dem Jahr 2012 gehört der sogenannte Maya-Kalender, von dem man schon das Wichtigste zu wissen glaubt, für die meisten Menschen bereits zum Allgemeinwissen. Tatsache ist aber, dass dieser Kalender uns bei fortschreitender Forschung immer wieder mit neuen Erkenntnissen und der weit gefächerten Bedeutsamkeit auch für unser modernes Leben überrascht. Dieses geniale Kalender-System, dessen wahrer Ursprung immer noch völlig im Verborgenen liegt, hat Jahrtausende wechselhafter Menschheitsgeschichte wie durch ein Wunder überdauert, wobei man nach wie vor nicht so richtig weiß, wie, wann und wozu er eigentlich einst erschaffen wurde.

Das Tzolkin-Phänomen

Der Tzolkin, als Herzpuls des sogenannten Maya-Kalenders, ist definitiv ein sehr komplexes Phänomen, das wir schon seit langem auf mythologischen, mystisch-spirituellen, geschichtlichen und wissenschaftlichen Wegen zu ergründen versuchen. Demzufolge gibt es unzählige Ansätze auf deren Basis die Tzolkin-Forschung angegangen wird. Keiner von diesen Erkenntniswegen konnte uns jedoch bisher die endgültige Erklärung dieses Phänomens anbieten. In Wahrheit haben wir es mit einem allumfassenden kosmischen Phänomen zu tun, das sich uns in einer Art mehrdimensionalem Puzzle offenbart. Deswegen müssen wir beim Enträtseln seiner Geheimnisse genauso oder ähnlich vorgehen, wie beim Vervollständigen eines Puzzle-Bildes.

Hüter einer höheren Ordnung

Der Tzolkin als Hüter einer höheren Harmonischen Ordnung, steht zugleich für das große Geheimnis der Schöpfung selbst. Seine Enträtselung erfordert, wie bei einem Puzzle, am Rande anzufangen, also bei dem bereits Erkannten.

Der Tzolkin ist nicht nur ein Maya-Kalender, denn er erfüllt alle Kriterien eines Universal-Kalenders und ist für alle Menschen weltweit und international gültig und anwendbar. Er ist außerdem interdisziplinär und vereint Spiritualität, uraltes archaisches und mythisches Wissen mit moderner Wissenschaft. Er öffnet Wahrnehmungspforten sowohl für intuitiv-spirituelle Erkenntnis-Dimensionen als auch für eine analytisch-rationale und wissenschaftliche Erforschung (s)einer genialen Zeit-Architektur. Auf den ersten Blick zeigt uns der Tzolkin sein allgemeinverständliches

1	21	41	61	81	101	121	141	161	181	201	221	241
2	22	42	62	82	102	122	142	162	182	202	222	242
3	23	43	63	83	103	123	143	163	183	203	223	243
4	24	44	64	84	104	124	144	164	184	204	224	244
5	25	45	65	85	105	125	145	165	185	205	225	245
6	26	46	66	86	106	126	146	166	186	206	226	246
7	27	47	67	87	107	127	147	167	187	207	227	247
8	28	48	68	88	108	128	148	168	188	208	228	248
9	29	49	69	89	109	129	149	169	189	209	229	249
10	30	50	70	90	110	130	150	170	190	210	230	250
11	31	51	71	91	111	131	151	171	191	211	231	251
12	32	52	72	92	112	132	152	172	192	212	232	252
13	33	53	73	93	113	133	153	173	193	213	233	253
14	34	54	74	94	114	134	154	174	194	214	234	254
15	35	55	75	95	115	135	155	175	195	215	235	255
16	36	56	76	96	116	136	156	176	196	216	236	256
17	37	57	77	97	117	137	157	177	197	217	237	257
18	38	58	78	98	118	138	158	178	198	218	238	258
19	39	59	79	99	119	139	159	179	199	219	239	259
20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260

© CanamaYTe

Abb. 1: Tzolkin-Kalender-Tafel: 260 KIN in Wellen-Formation, 20 Bewusstseinswellen in denen jeweils 13 der insgesamt 20 Schöpfungsglyphen mit 13 sogenannten Tönen/Schwingungen permutationsartig kombiniert sind.

Antlitz in seiner Maske als Maya-Kalender. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Maske? Zuerst erscheint der Tzolkin als ein universelles planetares Kalender-System, wie eine Art Schnittstelle, zu den kosmisch-schöpferischen Kräften der Zeit. Wie das Wasser, das in jedes beliebige Ge-

fäß gefüllt werden kann, passen sich die schöpferischen Kräfte der Zeit dem jeweiligen planetaren System an.

Ein völlig neues Zeit-Paradigma

Der Tzolkin vermag uns in völlig neue Zeit-Bewusstseins-Räume zu führen,

Der Tzolkin als Hüter einer höheren Harmonischen Ordnung, steht zugleich für das große Geheimnis der Schöpfung selbst.